

AMT SIEK

Der Amtsvorsteher



Sitzungsvorlage (öff. Beratung) 2024/005/0223 Gemeinde Siek	02.05.2024 111.201.5 Fachdienst 1.1 - Service, Kinder und Jugend Sarah Wendt
Status voraussichtlich: öffentlich	
Fairtrade-Town Kampagne	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Finanzausschuss der Gemeinde Siek (Vorberatung)	29.05.2024	Ö
Sozial-, Kultur- und Sportausschuss der Gemeinde Siek (Vorberatung)	10.06.2024	Ö
Gemeindevertretung Siek (Entscheidung)	12.06.2024	Ö

Sachverhalt:

Auf der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses am 04.03.2024 wurde das Projekt "Fairtrade - Fairer Handel" durch Herrn und Frau Friedrich ausführlich vorgestellt.

Um eine Auszeichnung als Fairtrade-Town zu erhalten sind fünf Kriterien zu erfüllen. Die Kriterien, sowie Ideen zur Umsetzung sind in der Anlage, welche von Frau Friedrich zur Verfügung gestellt wurde, näher erläutert.

Die in der Anlage genannte Maßnahme "Kaffee und Tee für Mitarbeiter/innen der Verwaltung aus fairem Handel" wurde von der Verwaltung bereits abgelehnt.

Darüber hinaus ist zu prüfen, ob die Auszeichnung als Fairtrade-Town Einfluss auf Ausschreibungen und sonstige Anschaffungen/Partnerverträge hat. Diese könnten ggf. Vergabeverfahren zusätzlich erschweren.

Grundsätzlich hat die Verwaltung keine personellen Kapazitäten, um die Aktivitäten der lokalen Steuerungsgruppe bzw. die Umsetzung von Maßnahmen zu begleiten.

Da der Begriff "fair" sowie die Verwendung von Fair-Trade-Siegeln rechtlich nicht geschützt sind, gilt hier besondere Vorsicht bei der Auswahl fair gehandelter Produkte.

Finanzielle / umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen:

Durch die Umstellung auf Fairtrade-Produkte ist mit einem erhöhten finanziellen (und auch personellem) Aufwand zu rechnen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Siek beschließt, an der Kampagne Fairtrade-Towns nicht teilzunehmen.

Anlage/n:

- 1 Fünf Kriterien für eine Fairtrade-Town

Fünf Kriterien für eine Fairtrade-Town

Um an der Kampagne Fairtrade-Towns teilzunehmen und die Auszeichnung als Fairtrade-Town anzustreben sind die folgenden **fünf Kriterien** zu erfüllen.

Nach Erfüllung und Prüfung aller Kriterien wird der Titel Fairtrade-Town für zunächst zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf dieser Zeitspanne erfolgt eine Überprüfung, ob die Kriterien weiterhin erfüllt sind.

1. Es liegt ein Beschluss der Gemeindevertretung vor. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben.

2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Sachstand: Ein geeigneter Termin für ein erstes Treffen wird gesucht, dieser soll sogleich das Gründungsdatum der Initiative „Faires Siek“ werden.

3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants verkauft bzw. ausgeschenkt.

Sachstand: Ausgehend von dem Kriterienkatalog müssen dazu in Siek zwei Einzelhandelsgeschäfte und ein Restaurant mit Fairtrade-Produkten gefunden werden.

Aktuell laufen Gespräche mit dem Einzelhandel.

Im Hinblick auf das Restaurant übernimmt die Steuerungsgruppe die Akquise neuer Partner.

4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

Sachstand: Nach dem Kriterienkatalog müssen in Siek eine Schule, ein Verein und eine Kirche gewonnen werden, die Fairtrade-Produkte verwenden und Bildungsaktivitäten zum Thema Fairer Handel durchführen.

Der Kirchenrat hat am 23.04.2024 der Kampagne zugestimmt.

Die Steuerungsgruppe übernimmt Gespräche mit den Einzugsschulen.

Im Hinblick auf den Verein laufen Gespräche mit dem SV Siek. Die Steuerungsgruppe übernimmt die Recherche und Akquise neuer Partner.

5. Die örtlichen Medien berichten über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town.

Sachstand: Im Kriterienkatalog werden mindestens vier Artikel pro Jahr gefordert.

Für die Umsetzung der Kriterien sind folgende Maßnahmen denkbar:

- Bei allen Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse, werden Fairtrade-Produkte entsprechend des Kriteriums Nr.1 verwendet (sofern eine Bewirtung erfolgt). Beispielsweise Limonaden und ein weiteres Produkt aus fairem Handel.

Die Gemeinde kompensiert den unzureichenden Beschluss, aufgrund von unregelmäßigem Ausschank, mit der Verwendung von fair gehandelten Produkten bei städtischen Veranstaltungen, in Präsentkörben, beim Blumenschmuck und sonstigen Anlässen und Gelegenheiten, wann immer dies möglich ist.

- Die Verwaltung des Amtes Siek stellt den Mitarbeiter/innen zwei Produkte (z.B. Kaffee und Tee) aus fairem Handel zur Verfügung.
- Die Gemeinde beschließt, diese Entscheidung über die üblichen Kommunikationswege (Homepage, Gemeindenachrichten, Pressemitteilungen) mitzuteilen und regelmäßig (einmal im Quartal) darüber zu berichten.
- Die Steuerungsgruppe übernimmt die Gespräche mit den örtlichen Medien. Nach der Gründung der Initiative wird eine erste Pressemitteilung veröffentlicht. Zusätzlich wird auch versucht umfangreich in den elektronischen Medien zu berichten. Eine Spezialistin für Marketing konnte für die Steuerungsgruppe gewonnen werden.